



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV 33/2017/14-19

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	Montag, 04.09.2017
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Klaus Otto

2. Stellvertreter d. Vors.

Herr Moritz Felgner

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Herr Mirko Dachroth

ab 20.23 Uhr abwesend

Frau Dr. Mathilde Dau

Herr Andreas Eißrig

ab 20.23 Uhr abwesend

Herr Dr. Frank Galeski

Herr Wilfried Hannemann

Herr Maik Heinol

Frau Helga Hummel

Herr Kay Juschka

ab 20.18 Uhr abwesend

Frau Claudia Katzer

Herr Dr. Dr. sc. Peter Ködderitzsch

Frau Karin Kollecker

Herr Hans-Jürgen Malirs

ab 20.23 Uhr abwesend

Herr Stefan Radach

Frau Ruth Schaefer

Herr Thomas Scherler

Frau Annett Schlotte

Herr Volkmar Seidel

Herr Sven Siebert

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Jens Vorwerk

ab 20.23 Uhr abwesend

Herr Andreas Wieczorek

Frau Elke Zielisch

Ortsvorsteher

Herr Christian Klahr

Schriftführer(in)

Frau Sylvia Gesche

abwesend:

Mitglieder

Frau Andrea Knihs
Herr Norbert Norden
Herr Bernd Zimmermann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | | Beschlussvorlagen |
| 3.1 | DS 282/2017/14-19 | Feststellung der Ausschussvorsitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt |
| 3.2 | AN 102/2017/14-19 | Berufung eines sachkundigen Einwohners |
| 3.3 | AN 104/2017/14-19 | Eigenanteil der Gemeinde Hoppegarten am Leitsystem der IGA-Gartennachbarn |
| 3.4 | AN 105/2017/14-19 | Information der GV über Bauanträge |
| 4 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 4.1 | | Informationen des Bürgermeisters - Derzeitiger Stand zum Lollapalooza-Festival |
| 5 | | Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung |
| 6 | | Einwohnerfragestunde |
| 7 | | Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung |

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
|----------|--|

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, nachdem Gegner des Lolapalooza-Festivals ihre Plakate niedergelegt haben.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Mit 26 Mitgliedern ist auch die Beschlussfähigkeit gegeben.

- | | |
|----------|--|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
|----------|--|

Die Tagesordnung wird unverändert zur Kenntnis genommen.

- | | |
|------------|---|
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
|------------|---|

Ausschließungsgründe sind derzeit nicht erkennbar.

3

Beschlussvorlagen

3.1 DS 282/2017/14-19 Feststellung der Ausschussvorsitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt

Feststellung der Ausschussvorsitze durch nachfolgende Fraktionen:

1.DIE LINKE	behält den Haushalts- und Finanzausschuss
2.CDU	behält den Jugend-Bildung-Kultur- und Sportausschuss
3.DIE LINKE	behält den Bau- und Umweltausschuss
4.Zugriff FDP/FW/B'90-Die Grünen	Ausschuss für Wirtschaft-, Tourismus und Infrastruktur
5.Zugriff SPD	zeitweiliger Ausschuss für den Schulneubau

Zu 5. Zugriff wird über ein Losverfahren zwischen CDU, SPD und Bündnis für Hoppegarten ermittelt. Das Los fällt auf die SPD. Sie erhält den zeitweiligen Ausschuss für den Schulneubau.

Über den Beschluss wird nicht abgestimmt.

3.2 AN 102/2017/14-19 Berufung eines sachkundigen Einwohners

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beruft gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf auf Vorschlag der Fraktion FDP/FW/B90/GRÜNE die nachfolgend aufgeführte Person mit sofortiger Wirkung zum sachkundigen Einwohner für den

- zeitweiligen Ausschuss Schulneubau

sowie für den

- Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport:

Herrn Jens Hildebrandt, wohnhaft in 15366 Hoppegarten, Ortsteil Hönow.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	26
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	26

Abstimmungsergebnis: 26 x ja,

3.3 AN 104/2017/14-19 Eigenanteil der Gemeinde Hoppegarten am Leitsystem der IGA-Gartennachbarn

Die Hinweise von Fr. Zielisch wurden im WTI nicht berücksichtigt, deshalb zieht sie ihre Unterschrift auf dem Antrag zurück.

GO-Antrag von Herrn Malirs: Schluss der Debatte und Abstimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hoppegarten beteiligt sich am Leit- und Informationssystem zur örtlichen Vernetzung von regionalen Leuchtturm- und Strategieprojekten innerhalb der Korrespondenzregion „IGA-Gartennachbarn“ mit Anschluss an den Bezirk Mahrzahn-Hellersdorf (Wegeleitsystem) entsprechend DS 191/2016/14-19 im Jahr 2017, wenn ein entsprechender Bewilligungsbescheid des Ministerium für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuerung vorliegt.

Dafür sollen Mittel in Höhe von 12.000 € als Eigenanteil der Gemeinde Hoppegarten zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung dieser Mittel ist durch die Gemeindeverwaltung zu klären.

Der vorgesehene Gesamt-Maßnahmeumfang für die Gemeinde Hoppegarten beträgt ca. 47.000 €. Der Fördermittelanteil beträgt ca. 35.000 € und der Eigenmittelanteil der Gemeinde Hoppegarten 12.000 €. Die Mittel sind für den Erwerb der Schilder vorgesehen.

Der Einbau des Leitsystems soll durch den Bauhof der Gemeinde Hoppegarten erfolgen, wenn dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, durch eine Fachfirma.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	26
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	26

Abstimmungsergebnis: 16 x ja, 8 x nein, 2 x enth.

3.4 AN 105/2017/14-19 Information der GV über Bauanträge

Ergänzt wird der Beschlusstext mitsowie für den Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur.....

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, dass alle bei der Gemeindeverwaltung eingehenden Bauanträge regelmäßig den Ausschüssen für Bau- und Umwelt sowie für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur der GV mitgeteilt werden. Das geschieht in Gestalt einer Übersichtsliste (Anschrift bzw. Flurstück und Art der Bebauung) als Bestandteil der Beratungsunterlagen für die jeweils nächste Ausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	29
Anwesend zu Sitzungsbeginn:	26
Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt:	26

Abstimmungsergebnis: 8 x ja, 13 x nein, 5 x enth.

4

Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1

Informationen des Bürgermeisters - Derzeitiger Stand zum Lollapalooza-Festival

Pause von 18.44 bis 18.54 Uhr

Zur Einführung informiert der Bürgermeister, dass der Bescheid nach Landesemissionsschutzgesetz incl. aller Anlagen und die Informationen für die Anwohner (man geht von einer Schallstärke von 70 dB aus) auf der Homepage veröffentlicht sind.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Gäste geladen:

- Rennbahn Hoppegarten, Managing Director, **Herr Peter Hoeck Domig**,
- team red Deutschland GmbH Geschäftsführer, **Herr Dr. Bodo Schwieger** (Verkehrskonzept / ÖPNV) und
- Herr Francke, Sprecher des Bündnisses Rennbahn im Grünen.

Für die Rederecht von Herrn Knobbe sowie von Herrn Otto beantragt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr Dr. Schwieger erklärt anhand des Übersichtsplanes das Verkehrskonzept incl. der Straßensperrungen und Einfahrgenehmigungen der Anlieger. Die Anwohnergenehmigungen für Münchehofe sind in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher fertig und werden ausgehändigt.

Herr Hoeck: Großer Anklang findet die Veranstaltung auch in Neuenhagen. Wir haben 2000 Karten dorthin verkauft. Über 5000 Kindertickets wurden ausgegeben, so dass man sich um Lärmschädigungen keine Sorgen machen muss.

Insgesamt drei Sicherheitskonferenzen fanden dazu statt. Dabei wurden alle Anregungen in das Sicherheits-, Verkehrs- und Müllkonzept einzuarbeiten. Für die Veranstaltung musste der Veranstalter eine Sicherheitsleistung hinterlegen, aus der Umweltschäden ausgeglichen werden müssen.

Eine Zwischenfrage von Herrn Siebert: Wird außer der Protokollführung auch die Sitzung durch eine Zuschauerin aufgenommen?

Antwort: Ja, durch den RBB.

Bevor Herr Francke das Wort nimmt, hätte Herr Juschka noch eine Frage.

Zwischen dem Veranstalter und Herrn Knobbe wurde über einen Bescheid gestritten?

Ist dieser jetzt beigelegt? Hat der Veranstalter erkannt, dass den Auflagen des Bürgermeisters nachzukommen sind oder gilt noch die Androhung für die Anwohner, dass für Ausweichübernachtungen zwar die Rechnung eingereicht werden kann, aber ohne Entschädigung?

Herr Knobbe: Es wurde der Sofortvollzug des Bescheides angeordnet und damit gilt dies, solange bis ein Gericht anders entscheidet. Der Widerspruch des Veranstalters hat keine aufschiebende Wirkung.

Nachfrage Herr Arndt: Wurde Widerspruch nur teilweise oder ganz eingelegt?

Herr Knobbe: Im Wesentlichen sind dies die Spielzeiten und die Nebenbestimmungen auf Kompensationsmaßnahmen für betroffene Anwohner.

Herr Arndt gibt zu bedenken, dass die Spielzeiten im Bescheid mit denen auf der Homepage nicht übereinstimmen. Weisen sie noch einmal eindeutig diesbezüglich auf den Veranstalter darauf hin?

Herr Francke:

1. Seit wann weiß der Bürgermeister, dass das Lollapalooza-Festival in Hoppegarten geplant ist?

Herr Knobbe:

Zu 1. Seit Oktober letzten Jahres hatte er Kenntnis darüber erlangt, dass es Verhandlungen zwischen der Rennbahn und dem Veranstalter gibt.

2. Wann wurden die Gremien darüber informiert?

Zu 2. Nach Ende der Verhandlungen. Laut Herausgabe der Pressemitteilung am 07.02.2017

3. Wie konnten sie den Veranstaltern von Lollapalooza die Durchführung hier in Hoppegarten so konkret in Aussicht stellen? Sie steht ja grundsätzlich nicht im Einklang mit der Rennbahn Hoppegarten und ihrer historischen Entwicklung und darüber hinaus auch nicht mit den Bestimmungen für Natur- und Landschaftsschutz.

Zu 3. Bitte präzisieren sie diese letzte Aussage.

3a. Es ging hier nicht speziell um Lollapalooza, sondern um andere Großveranstaltungen, die nach naturschutzrechtlichen Belangen und vom Landschaftsschutz nicht kompatibel den vorliegenden Gegebenheiten auf der Rennbahn entsprechen.

Zu 3a Er kann jetzt nicht für die Rennbahn sprechen, da er bei den Verhandlungen nicht dabei war.

4. Wie steht der Bürgermeister zu dem Vorwurf, dass die Veranstaltung Lollapalooza gut für Hoppegarten ist? Herr Francke sieht keinen Mehrwert für diesen Ort. Es wurde auch an diesem Wochenende ein verkaufsoffener Sonntag vorgesehen, welcher nicht realisiert wurde.

Zu 4. Der Bürgermeister korrigiert Herrn Francke, dass die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst hat und dieser auch umgesetzt wurde.

Weiterhin gibt Herr Francke zur Kenntnis, dass gegen den Bürgermeister eine Dienstaufsichtsbeschwerde vorliegt. Sie wird dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung übergeben.

Herr Otto bittet von Beifallsbekundungen abzusehen.

Ein Hinweis zur Geschäftsordnung von Herrn Juschka:

Nach Kenntnis des Vorliegens der Dienstaufsichtsbeschwerde sieht er jetzt ein Mitwirkungsverbot.

Herr Arndt widerlegt die Aussage vom Bürgermeister, dass er bereits am 04.01.2017 (lt. Presse) eine Mitteilung gegeben hätte, die Rennbahn wäre groß genug. War der Bürgermeister nun an diesem Gespräch im letzten Oktober dabei?

Herr Knobbe: Es gibt einen Unterschied zwischen Gespräch und Verhandlung.

Herr Arndt berichtet, dass im Rahmen einer Sonder-GV am 16.01. das erste Mal nach Lollapalooza gefragt wurde.

Herr Knobbe: Dies war im nichtöffentlichen Teil.

Herr Arndt: Hat der Bürgermeister im Zeitraum von Oktober letzten Jahres bis Juni 2017 gegenüber dem Veranstalter und der Rennbahn GmbH eine Zusicherung eines bestimmten Verwaltungsaktes angedeutet oder zugesagt?

Herr Knobbe: Da er nicht an den Verhandlungen teilgenommen hat, kann er auch keine Zusagen treffen. Er hat kein Verwaltungshandeln vorgenommen. Er hat einen Antrag nach dem Landesemissionschutzgesetz beschieden, zu dem er verpflichtet war.

Frau Schlotte: Wer wird an diesem Wochenende die Grün- und Randstreifen kontrollieren?

Herr Knobbe: Vertraglich ist mit dem Veranstalter geregelt, dass Schäden, die entstehen, von diesem auch getragen werden. Dann gibt es einen Krisenstab. Sie werden entscheiden, wenn sich der Veranstalter nicht an die Bescheide hält, was zu unternehmen ist. Weiterhin sind auch von uns eigene Mitarbeiter mit Messgeräte unterwegs, die den Schallpegel messen. Mit Hilfe von Abschleppwagen werden durch Ordnungskräfte, verstärkt durch Security und Polizei die falsch parkenden Autos entfernt.

Frau Schlotte: Ist eine anschließende Reinigung vorgesehen und wann?

Herr Knobbe: Ja, eine Woche später.

Herr Toleikis sieht das Lollapalooza-Festival als innerstädtische Veranstaltung an und ist für Brandenburg gar nicht ausgelegt. Im April 2017 wurde mit Vorstellung von drei Varianten der Landkreis um Genehmigung gebeten. Dieser wurde kostenpflichtig abgelehnt. Wie ist es möglich, dass das Festival trotzdem stattfinden konnte? Er äußert sein Unverständnis darüber, dass das Fest trotzdem stattgefunden hat und hierbei sieht er auch den Aspekt nicht nur des Naturschutzes sondern auch des Menschenschutzes.

Herr Dr. Schwieger: Besucherparkplätze stehen entlang der B 1 zur Verfügung. Sie werden befestigt.

Herr Toleikis: Dies widerspricht dem Flächennutzungsplan in Hoppegarten.

Herr Hoeck: Landwirtschaftliche Nutzflächen können bis zu 14 Tagen im Jahr anderweitig genutzt werden, ohne Subventionsschäden. Dies ist mit dem Landkreis so abgestimmt.

Herr Knobbe stellt noch einmal klar, dass es keiner Genehmigung seitens der Gemeinde bedarf, wenn eine Privatveranstaltung auf privatem Boden stattfindet.

Herr Malirs spricht als Behindertenbeauftragter und richtet sich an Herrn Dr. Schwieger: Er hat vernommen, dass es ein extra Zugang für schwerbehinderte Besucher gibt. Leider ist ihm nicht bekannt, wo man als behinderter Besucher parken darf?

Herr Dr. Schwieger: Auf der kleinen Fläche gegenüber dem Haupteingang an der Rennbahn.

Weiter möchte Herr Malirs wissen, wie behinderte (besonders gehbehinderte) Menschen sich in diesem Gebiet bewegen bzw. befahren können? Wenn er kurzfristig entscheidet, dieses Gebiet zu befahren, um einen Freund zu besuchen?

Herr Dr. Schwieger: Es wird nicht zwischen behindert oder schwerbehindert unterschieden. Es gilt hier die Anwohnergenehmigung, die personalisiert ist. Kurzfristige Besuche sind wie all den anderen Personen nicht gestattet.

Herr Juschka: Der Bürgermeister vermittelte bisher, dass es wohl ein Genehmigungsverfahren geben soll. Wie wird der Bürgermeister das jeweilige Tagesende des Festivals um 22.00 Uhr durchsetzen? Der Bürgermeister ist die Ordnungsbehörde.

Herr Knobbe: Hier geht es um Immissionsschutz. Beleuchtet werden die Bereiche auch weiterhin, um den Festivalteilnehmern die Sicht zu ermöglichen, die sie brauchen um ihr Ziel zu erreichen. Die Einigung über das 22.00 Uhr Ende werden wir vor Ort treffen.

Herr Felgner möchte wissen, ob diese Großveranstaltung ein Auftakt ist für andere dieser Art und wie viele Großveranstaltungen planen sie für 2018?

Herr Hoeck: Derartig große Veranstaltungen sind für das kommende Jahr nicht geplant.

Herr Toleikis: Wird für die Errichtung der Brücke, die nach Münchehofe führt, Bäume gefällt?

Herr Hoeck: Nein.

Herr Toleikis: Bekommt die Gemeinde einen finanziellen Beitrag?

Herr Knobbe: Eine rechtliche Verpflichtung gibt es nicht sowie auch keine vertragliche Verpflichtung.

Frau Schaefer: Wenn das Lollapalooza Festival vorbei ist, bis zu welchem Datum muss entschieden werden, ob der bestehende Vertrag vom Vertragspartner gekündigt wird oder nicht? Ist diese Entscheidung ausschließlich vom Eigentümer der Fläche zu treffen oder werden andere Institutionen oder Personen in die Entscheidung mit eingebunden?

Herr Hoeck: Sollte das Fest gut verlaufen, würden wir die Option der Verlängerung wählen.

Herr Francke knüpft an die Vertragsdauer an und richtet sich dabei an Herrn Hoeck. Dabei gibt es unterschiedliche Aussagen.

Herr Francke: Was macht der Bürgermeister, wenn am 09. Oder 10.09. Chaos ausbricht und wir eine ähnliche Situation wie in Duesburg haben, wer stellt sich dann vor die Kamera und übernimmt Verantwortung?

Herr Hoeck: Der Betreiber ist letztendlich in der Verantwortung. Sowohl der Eigentümer als auch der Geschäftsführer haften mit deren Privatvermögen. Die Gemeinde hat nur eine Teilverantwortung.

Herr Knobbe: Bei allen Veranstaltungen besteht das Risiko, dass etwas passieren kann. Daher war und ist es wichtig, im Vorfeld und auch während der Veranstaltung eng mit Polizei und den Ordnungskräften zusammenzuarbeiten.

Fr. Dr. Dau stellt drei Fragen an den Bürgermeister. Diese werden von ihr schriftlich eingereicht und als Anlage zum Protokoll genommen.

Der Bürgermeister klärt die Sachlage auf und gibt zum Verständnis, dass es sich bei diesen Fragen nicht um das Festival selber handele, sondern eher um bauordnungsrechtliche Angelegenheiten. Die Antworten von Herrn Knobbe waren nach Ansicht von Fr. Dr. Dau nicht zufriedenstellend.

Herr Scherler an Herrn Hoeck: Nach der Veranstaltung wird von Seiten der Rennbahn überlegt, ob man sich für die Option der Verlängerung entscheidet. Könnte sich Herr Hoeck vorstellen, die Gemeindevertreter mit in seine Entscheidung mit einzubeziehen?

Herr Hoeck: Die Entscheidung wird auch davon abhängen, wie unzufrieden oder Zufriedenheit die Verwaltung damit war. Vielleicht sollten wir auch im Hauptausschuss das Für und Wider abwägen.

Allgemeine Anmerkungen:

Fr. Dr. Dau schlägt vor, mit Gemeindevertretern, Rennbahnmitarbeitern und auch dem Landkreis eine Beratung über die künftige Entwicklung der Rennbahn zu führen.

Herr Otto erwartet vom Bürgermeister künftig eine engere Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern hinsichtlich künftiger Veranstaltungen (z.B. Teilnahme an Gesprächen). Auch sollte der Informationsfluss intensiver werden.

5

Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Wie bereits Herr Otto feststellte, verließen einige Gemeindevertreter die Sitzung. Daher ist zu überlegen, ob die Sitzungsdauer von 18.00 bis 22.00 Uhr für eine Gemeindevertretungssitzung zu lang ist. Alle Fraktionen sollten sich darüber Gedanken machen, ob wir so weiter verfahren wollen oder ob mehr Sitzungstermine für 2018 angesetzt werden sollen.

6

Einwohnerfragestunde

Bürgerin aus Hoppegarten

Thema Lollapalooza: Wird der Bürgermeister lt. seiner Auflagen über die Sprechanlage die Tagesendzeit verkünden oder wird die Veranstaltung dann weiter laufen?

Herr Knobbe: Ohne Rücksprache mit Polizei und dem Landkreis trifft der Bürgermeister diese Entscheidung nicht, da die Ordnung und Sicherheit gewährleistet werden muss und Besucherströme geregelt werden müssen.

Bürger (Anwohner der Rennbahn)

Gegen die Auflagen wurde verstoßen. Aufbau erfolgte am Sonntag nach 20.00 Uhr, in der Nacht von Samstag zu Sonntag fuhren LkW's. Informationen über Notfalltelefone sind durch den Veranstalter nicht erfolgt.

Bürger aus Hoppegarten

Welche Genehmigungen außer Emissionsschutz liegen für Lollapalooza vor? Werden andere Bescheide auch auf der Homepage veröffentlicht?

Herr Knobbe: Von uns gibt es nur den des Emissionsschutzes. Weitere Bescheide der unteren Naturschutzbehörde sind bereits erteilt. Verkehrsrechtliche Anordnungen des Straßenverkehrsamtes des Landkreises liegen vor und als letztes, entzieht sich der Kenntnis des Bürgermeisters, der denkmalschutzrechtliche Bescheid. Die Bescheide der UNB müsste der

Landkreis veröffentlichen. Der Bürgermeister nimmt den Hinweis auf und leitet ihn an den Veranstalter weiter, da der Antrag von dort gestellt wurde.

Herr Heinol an den Bürgermeister: Der Lärmpegel muss rechtzeitig vor Ende verringert werden.

Herr Knobbe: Genau dies sagt der Bescheid aus.

Bürger aus Hoppegarten

Gab es in den letzten zwei Jahren Genehmigungen der Gemeinde Hoppegarten Bäume auf dem Gelände der Rennbahn und/oder Bollersdorfer Trainierbahn zu fällen? Wenn ja, können die Genehmigungen dem Sitzungsprotokoll beigelegt werden?

Herr Knobbe: Für die genannten Privatflächen sind wir zuständig. Den Hinweis werden wir mitnehmen. Differenziert muss nach der Genehmigungspflicht von Baumfällungen. Hierbei muss geprüft werden, ob für die Baumfällungen eine Genehmigungspflicht vorliegt. Es wird durch den Fachbereich eine Zusammenstellung der Jahre 2015/16/17 erarbeitet.

Bürger aus Hoppegarten

Es gab von der Rennbahn GmbH ein Farbhindernislauf. Wurde von der Gemeindeverwaltung eine Genehmigung für diese Veranstaltung erteilt?

Herr Knobbe:

Auf welcher Grundlage? Dafür ist der Landkreis zuständig.

Bürgerin aus Hoppegarten

Gibt es Möglichkeiten das Lollapalooza-Festival abzulehnen?

Herr Knobbe: Keine

Frau Schlotte

Welche Möglichkeiten hat der Bürger gegen Verstöße der Auflagen?

Herr Knobbe: Dies muss bei der Gemeinde angezeigt werden und derjenige muss auch gleichzeitig als Zeuge für die Ordnungswidrigkeit auftreten.

Bürger aus Hoppegarten

Wie steht der Bürgermeister zu der Absicht, dass die Rennbahn GmbH zu einer führenden Veranstaltungsstätte der Hauptstadtregion werden möchte? Oder möchte der Bürgermeister langfristig Wohn- und/oder Mischgebietsbebauung zulassen?

Herr Knobbe: Dazu muss dann ein Beschluss gefasst werden und somit lässt dies nicht der Bürgermeister sondern die GV zu.

Bürgerin in Hoppegarten

Wer ist die juristische Person, die hinter dem Veranstalter steht bezüglich der Hotelkosten?

Herr Knobbe: Ansprüche sind an die Adresse zu richten, die dem öffentlichen Bescheid zu entnehmen ist.

Bürger aus Hoppegarten

Was folgt aus Verstößen der Auflagen?

Herr Knobbe: Um ein Ordnungswidrigkeitsverfahren zu eröffnen, muss derjenige, der diese zur Anzeige bringt, auch gleichzeitig Zeuge sein und Beweise liefern.

7

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Arndt möchte wissen, wenn im Vorfeld bereits klar ist, dass die Spielzeiten nicht eingehalten werden, wann erfolgt dann die Klärung zur Einhaltung der 22.00 Uhr Grenze?

Auf welcher Grundlage werden die Verstöße geahndet z. B. mit Bußgeldern? Letztendlich kann auch grundsätzlich in der Ordnungsbehördlichen Verordnung aufgenommen werden, dass eine unzulässige dB-Zahl nicht möglich ist und somit dann auch geahndet wird.

Herr Knobbe: Die Beantwortung liegt im Landesemissionsschutzgesetz.

Frau Schlotte: Die Jagdgenossenschaft wurde aufgefordert im Bereich am Winterquartier eine Waschbärenplage zu beseitigen. Kann sich jemand darum kümmern, den Waschbären der Zugang zu den Futtertonnen des Chinesen unzugänglich zu machen? Außerdem nervt das Geräusch der Kühltruhen auf diesem Gelände.

Herr Knobbe: Dafür ist die Jagdgenossenschaft verantwortlich. Sollte die Kühltruhe bzw. Behälter eine Baugenehmigung haben, kann man nichts machen.

Herr Siebert fragt nach, welchen Einfluss hat das SPD-Los auf den Ausschussvorsitzenden Wechsel und der bevorstehenden Sitzung des zeitweiligen Ausschusses für Schulneubau? Wann tritt dieser Wechsel in Kraft?

Herr Otto: Mit sofortiger Wirkung. Alle Unterlagen sollten in den nächsten Tagen an die SPD übergeben werden.

Herr Siebert: Findet der Sitzungstermin trotzdem statt.

Herr Otto: Dazu wurde geladen. Ja.

Klaus Otto
Vorsitzender
Gemeindevertretung

Sylvia Gesche
Protokoll